

Neue Leitung nach aktueller Havarie

Baustelle Wasserverband Lausitz investiert nach erneutem Leck in der Wasserleitung in der Großräschener Feldstraße.

A A

Großräschen. Eine Havarie bei einer Trinkwasserwasserleitung (Baujahr 1962) hat Mitte Mai in der Feldstraße in Großräschen zu weitreichenden Schäden geführt. In unmittelbarer Nähe des Rohrbruches wurden der komplette Einfahrtsbereich eines Grundstückes und Teile der Straße in Höhe des NP-Marktes unterspült.

Bei der Beseitigung der Schadstelle war demnach circa fünf Meter entfernt eine weitere Leck-Stelle entdeckt worden. Bereits im vergangenen Jahr mussten nach Angaben des Wasserverbandes Lausitz (WAL) zwei umfangreiche Havarien bei dieser Leitung behoben werden.

In der Vorstandssitzung des WAL im Mai wurde nun beschlossen, die in den vergangenen Jahren stark anfällig gewordene Trinkwasserleitung in der Feldstraße bis zur Einmündung Rembrandtstraße im Rahmen einer außerplanmäßigen Ersatzinvestition auszutauschen. Diese Maßnahme werde in der zweiten Jahreshälfte erfolgen und sei als Leitungsbau im unterirdischen Vortrieb geplant, sodass Kosten und Beeinträchtigung der betroffenen Anwohner und Anlieger minimiert werden sollen, heißt es vonseiten des Verbandes. Die Baumaßnahme werde die Qualität der Trinkwasserversorgung deutlich verbessern und das Personal des Netzservice entlasten.

Der Wasserverband Lausitz bedankt sich insbesondere bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Großräschen für den schnellen und umsichtigen Einsatz. Dadurch seien die umliegenden Liegenschaften vor größeren Schäden bewahrt worden. red/pos